

# Landesvertretung wird abgerissen

An der Ecke Heussallee/B 9 entsteht neues Büro- und Verwaltungsgebäude

**BONN.** An der Heussallee, dort wo einst die Landesvertreter Baden-Württembergs die Bonner Bundespolitik beobachteten, wird auf einer Fläche von knapp 8000 Quadratmetern ein fünfgeschossiges Büro- und Verwaltungsgebäude entstehen. Projektentwickler ist die Kölner Pareto GmbH, die dazu eigens die Entwicklungsgesellschaft Heussallee mbH & Co. KG gegründet hat.

Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben das Grundstück der ehemaligen Landesvertretung sowie ein benachbartes Areal erworben und beginnt jetzt mit der Realisierung ihres Vorhabens. Dabei


soll der Altbestand der Landesvertretung abgerissen werden, die in einem Nebentrakt untergebrachte Klinik aber erhalten bleiben.

Victoria Appelbe, Wirtschaftsförderin der Stadt Bonn, begrüßt das Projekt als Bereicherung für den Bonner Büroflächenmarkt. „Das Bundesviertel hat sich zu einem herausragenden Standort für Büroimmobilien entwickelt. Die Investitionen von Pareto unterstreichen das Vertrauen der Immobilienbranche in die Zukunftsperspektiven am Standort Bonn.“

Die beiden Grundstücke, auf denen das Objekt entstehen wird, liegen zentral zwi-

## SPARKASSENTOCHTER

Pareto ist der **Projektentwickler** der Kreissparkasse Köln. Das Unternehmen mit Sitz am Kölner Neumarkt beschäftigt acht Mitarbeiter. Es entwickelt in der Kölner Region Immobilienobjekte im Premiumsegment und ist dabei in der Baulandentwicklung ebenso aktiv wie im Hochbau und der Revitalisierung von Flächen. Das Unternehmen engagiert sich in Top-Lagen und hat nach eigenen Angaben in den vergangenen zehn Jahren eine ganze Reihe hochwertiger Immobilienprojekte verwirklicht. (EB)

 [www.pareto-koeln.de](http://www.pareto-koeln.de)

schen Heussallee, Willy-Brandt-Allee, Schlegelstraße und Welckerstraße.

Geplant ist ein Büro- und Verwaltungsgebäude mit fünf oberirdischen Geschossen und einem Untergeschoss. Die Mietfläche wird knapp 11 000 Quadratmeter betragen. Eine Tiefgarage wird Platz für 140 Fahrzeuge bieten.

Noch ist laut Pareto offen, wie das Gebäude tatsächlich aussehen wird. Zwar gebe es eine Entwurfsplanung der Kölner Architekten Jürgensen & Jürgensen, aber die Feinabstimmung sei noch nicht abgeschlossen – auch, um auf Wünsche künftiger Nutzer eingehen zu können, heißt es. (EB)



**So könnte es aussehen:** Blick aus einem Fenster des Neubaus auf die Museumsmeile. (Foto: Pareto)